

Eine Wirtschaftsstrategie für den Berner Jura

Als Vertreterin der regionalen Wirtschaft, Denkfabrik und Impulsgeberin veröffentlicht die Wirtschaftskammer des Berner Juras (CEP) eine Wirtschaftsstrategie für den Berner Jura, der sich als französischsprachiger Teil des Kantons Bern und als eine der Regionen mit der höchsten Technologiedichte der Schweiz auszeichnet. Dieser Beitrag – der erste seiner Art für die Region – bezweckt die Durchführung einer allgemeinen Analyse, den Beschluss von nachhaltigen Definitionen, die kollektive Darstellung der zu ergreifenden Massnahmen und die Bündelung der Kräfte. Mit dem Titel «Wirtschaftsstrategie 2030 des Berner Juras» strebt dieses Rahmenkonzept in erster Linie die Ausarbeitung einer gemeinsamen Vision, die Festlegung eines für alle Beteiligten verständlichen Kurses und den Beschluss von präzisen Arbeitsachsen an.

Dieser Gesamtüberblick kommt – nach einer Befragungsperiode – zum geeigneten Zeitpunkt für den Berner Jura und verschafft ihm ein Mittel für die Steuerung seiner wirtschaftlichen Zukunft: die durchgeführte Grundsatzüberlegung klärt die Positionierung der Region, ihrer Räume für Projekte und Interaktion und fördert explizite Ambitionen zu Tage, insbesondere durch die Platzierung der Industrie und der Technologie im Zentrum der zukünftigen Entwicklung, während gleichzeitig die Notwendigkeit, ihre Kohärenz, Identität und Bekanntheit zu fördern, unterstrichen wird. «Dieses neue Vorgehen ist das Ergebnis eines partizipativen und integrativen Prozesses, der die wirtschaftlichen und öffentlichen Kräfte der Region schrittweise miteinbezog, was dazu führte, dass seine Legitimität von allen betroffenen Institutionen anerkannt wird», sagt Richard Vaucher, der Präsident der CEP, dazu. «Eine funktionale Strategie wird folgen. Sie wird schrittweise in den nächsten drei Jahren veröffentlicht werden und diese Vision mit präzisen Massnahmen, Bereich für Bereich, Problematik für Problematik, verkörpern. Die CEP wird sich dafür einsetzen», ergänzt Patrick Linder, Direktor der CEP.

Vision bis 2030

Eine Vision der idealen Entwicklung der regionalen Wirtschaft mit Blick auf die Jahre bis 2030 ist die Gründungssatzung der Wirtschaftsstrategie 2030 des Berner Juras. Sie bildet den grundlegenden Kern der Entwicklung.

«Der Berner Jura ist eine blühende, innovative, zusammenhängende und anerkannte Technologieregion.

Diese historische Matrix industrieller Kompetenzen ist durch ihre Wirtschaftstätigkeiten mit der ganzen Welt verbunden und verfügt über die entsprechenden Infrastrukturen, Dienstleistungen, Ausbildungseinrichtungen und Tourismusangebote.

Die als Agglomeration organisierte Region liegt in einer aussergewöhnlichen landschaftlichen Umgebung und ist dank ihrer Produktion erneuerbarer Energien autark. Als Teil des Kantons Bern arbeitet sie eng mit der zweisprachigen Bieler Agglomeration zusammen, interagiert mit der Industrie des Jurabogens, ist Teil des Westschweizer Kulturraums und glänzt in der Schweiz und der Welt durch ihre Kompetenzen.»

Eine der kompaktesten Regionen in Bezug auf Industrie und Technologie

Die durchgeführte Analyse beleuchtet die historisch bedingte industrielle und technologische Eigentümlichkeit des Berner Juras, der zu den Regionen mit den meisten Arbeitsplätzen im Sekundärsektor der Schweiz gehört. Diese Region hat die Innovation und organisatorische Flexibilität seit Langem in ihre wirtschaftliche Dynamik integriert und verfügt mit der Industrie

und den Hightech-Aktivitäten über starke Entwicklungsmöglichkeiten, welche die anderen Bereiche mitziehen und von der CEP ins Zentrum der strategischen Überlegungen gesetzt werden. So bringt die Wirtschaftsstrategie des Berner Juras diese Eigentümlichkeit zum ersten Mal zum Ausdruck, zieht Konsequenzen daraus und klärt die Positionierung der Region in Bezug auf Räume für Projekte und Interaktionen.